



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XXIX. Kurfürst Johann gestattet dem Achim von Kröcher zu Dreetz, eine Rente von dem Hofe in Schwarzholz wiederkäuflich zu veräußern, am 8. Januar 1493.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

buewde tho verbeterende edder sues nye buewde darup buewen edder setten mueften, wat em dat alle kostet, schoelen se vp myne rechenfchap vertrycken, dat alle schal vnde wil ick Achim von Kroechern edder myne rechte lehnruen suender alle behelp effte gefehrde by enen penning wedder tho geuende, gelick so em myn broder Kersten ock versegelt hefft tho donde. Hieruor hebbe ich Achim von Kroechern von Merten Curdes syner husfrowen empfangen soeuentich schock brandenburgischer were vndt de soforth in myner vndt myner lehnruen nut vndt frohmen gewand, wor my des noth vndt behoff is gewesen. Hierin hebbe ich Achim von Kroechern beholden enen rechten wedderkop, wenehr dat ick edder myne rechte lehnruen den dohn willen, so schoele wy dat Merten Curdes, syner husfrawen mit eren mitbenomenden verkundigen vp Johannis Baptisten dage vndt vp den negstfolgenden S. Maertens dag suelcke soeuentig schock hoeuetfumme mit allen bedageden vndt verseten pechten binnen der stad Huelberg bereiden vnde bethalen ahne alle gefehrde. Wener dat solcke gedabne bethalung Merten Curdes, syner husfrawen mit eren mitbenoemenden thor noege geschehen is, denn vndt nicht ehe scholen solche iaerliche paechte vndt gerichte, hoegst vndt sydest, vndt dienst wedder los wesen, vndt er nicht. Weret sacke, dat disse brief ienige gebrech hedde edder kregge, edder sues Merten Curdes mit synen medbenoemenden von afhenden quehme, dat sal my Achim edder mynen lehnruen tho neynen frahmen edder behelp kohmen vndt Merten Curdes mit synen medbenoemenden tho neynen schaden, vndt willen em andere breste dar wol vp geuen vndt versegeln, so vacke em des noth is. Alle desse verschreuen stuecke, punct vndt articule, alle vndt ein iewelick by sick, loue vndt rede ick Achim von Kroechern vor my vndt mynen rechten lehnruen Merten Curdes vndt syner husfrawen, ere eruen edder hebber diffes briefes mit eren guden willen stet vndt feste vnuerrueckt wol tho holdende. Tho mehrer warheit vndt besestige hebbe ick Achim von Kroechern vor my vndt myne rechte lehnruen myn insiegel witlich an dessen brief hengen lathen. Vndt wy Kersten vndt Hans von Kroechern hebben ock als bewillere suelkes wedderkopes tho donde Achim vergoennet vndt geuen dartho vnfen willen vndt solborth, so wy in sahmenden lehn sitten, vndt dartho ein iewelick syn insiegel neben Achims insiegel benedden an disen brief hengen laten. Geuen na Christi geburth duzent vierhundert iar, darna in dem negentigsten iaer, am tage Martini Episcopi.

XXIX. Kurfürst Johann gestattet dem Achim von Kröcher zu Dreeß, eine Rente von dem Hofe in Schwarzholz wiederkäuflich zu veräußern, am 8. Januar 1493.

Wy Johannes, von Gottes Gnaden Marggrafe tho Brandenburg etc., Chorfoerst, tho Stettin, Pommern etc. Hertzog, Burggrafe tho Nuernberg vndt Fuerst tho Rugen, bekennen apenbar mit diesem vnferm brieße vor allermenniglich, die en sehen, hoeren eder lesen, dat wy vnfen leuen getrewen Achim von Kroecheren thom Dretze uemb syner anliegenden noth willen erloeuert hebben, dat he Merten Curdes tho Huelberg vier schock geldes iaerlicher tynse mit sambt dem hochsten vndt sydesten gericht im hofe tho Schwartzenholt vndt sues noch

auer vif hoefe darfulst im Schwartenholte, hoegt vnd sydest gericht vnd den dienst vp enen rechten wedderkop fuer achtentich maerckische schock vp enen wedderkop, luth des kopbrefes darafer gegeuen, verkoepen vnd verletten mag; goennen em des vndt geuen dartho vnfern willen vnd sulborth in crafft vnd macht dusses briefes, doch also, dat Achim von Kroechern eder syne eruen solchen wedderkop wedder tho lick loesen schollen, so erst sie mogen, ohngefehr. Tho vhrkunde mit vnfern anhangenden insiegel versiegelt vnd geuen tho Coelln an der Spree, am diengstag nach Trium regum nach Christi geburth tausend vierhundert vnd darna im dre vndt negentigsten iahre.

Vorstehende 4 Urkunden sind gedruckt nach einer notariell beglaubigten Abschrift vom 13. Mai 1654 aus dem Bohmer Familien-Archiv. In dieser Abschrift, wo die Urkunden unmittelbar auf einander folgen, findet sich über der zweiten Urkunde der Vermerk: Consens auf vorgeschriebenen Kaufbrief; und über der vierten Urkunde der Vermerk: Consens auf vorhergehenden Kaufcontract. Anscheinend ist dieser letztere Vermerk zwar begründet, der erstere aber irrthümlich.

v. R.

XXX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen Hans, Kerstian und Achim von Kröcher mit dem Dorfe Röbel, dem Holze Rodan, dem wüsten Dorfe Lohme, dem halben Dorfe Rodan und andern Besitzungen, im Jahre 1499 (?).

Vonn Gots gnaden etc. bekennen etc. das wir vnfern lieben getrowen Hansen, Kerstian vnd Achim von Krocheren, gebrudern vnd vettern, vnd iren menlichen leibslehns erben disse nachgeschriben stucken vndt guder to rechtem manleben vndt gefampter hant guediglich gelegen hebben. Met name: dat dorp Robell vp der Elue met hochsten vndt sifesten gericht, met dem kercklehn, water, weiden vndt fus met alle ander gerechticheit, also dar von olders to gehort heft; item in dem suluigen dorp virtig koster eruen, ein iglich gift drittein pennige; item ouer den crug darfelues ein schock; item vp der Cunowen hof vndt hufen vier vndt twintig schilling pfennige; item vp Steffen Crugers hof vndt hufen vir phennige vndt fouen schilling; item ouer ein hufe, die nue Steffan Cruger bedriuet tor bede, dry schilling vnd ein schock vnd vir pennige, dat bedekorn, dry schepl roggen, drey schepel gersten vndt acht schepl hauern; item vp Jasper Amulungs hof vndt hufen vir pennige vndt achtein pennig schilling; item vp der hern van Huelberg hof vndt hufen vir pennige vndt XVIII schilling; item vp der Runtdorp hof vndt hufen dry schilling, vp Foltz Belitzen hof vndt hufen twelf schilling vndt XV pennige van einem virtel, XVIII pennige ouer fant Niclaus virtel; item vp der Woldicken wuste hof vndt hufen XVIII pennige; item virdhalue hufe, die liggen to dieke vndt to damme vor der Eluen; item die vehre to Robel met alle gnaden vndt rechticheit. Item dat holt Roddane met water, weide, gras vndt aller frucht, tobehoring vndt rechticheiden, also darto gehort hat. Dat wuste dorp Lome mit allem recht. Item dat halue dorp Roddane. Item to Reuelde III schilling ouer den schulten van dem lehnperde; item einen wispel roggen vndt vir schepel gersten, II schepel hauern, II schilling vndt virdhalf bun. Item in dem wusten dorp Rube dat hochst gericht vndt dat virdendeil an dem sifesten gericht, vndt dat virdendeil an dem kercklehn, vndt den Rubischen busch, vndt ouer XXIX hufen bede vndt dinst,